

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 13. Juli 2021

1. Angebot von "Ethik konkret"

"Ethik konkret" bietet Beratung zu ethischen Themen für Einzelpersonen und Gruppen an. Die Absprache über Beratungskonzept, -termin und -ort erfolgt schriftlich oder mündlich. Die Beratungssitzungen bzw. -workshops können wahlweise vor Ort in unseren Beratungsräumen in Altena, in Ihren oder von Ihnen angemieteten Räumen, am Telefon oder als Online-Meeting stattfinden.

2. Honorar

Der Honorarsatz hängt von der Struktur, dem Ort und dem Umfang des Beratungsprozesses ab und gilt zuzüglich Spesen (Fahrtkosten, Unterkunft/Verpflegung und Material). Das Honorar wird für den jeweiligen Beratungsprozess schriftlich vereinbart und gilt zuzüglich der jeweils bei Leistungserbringung geltenden und anwendbaren gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3. Teilnahmevoraussetzungen

Beratungen stellen keine psychologische, psychotherapeutische oder psychiatrische Behandlung dar und sind auch kein Ersatz für solche Behandlungen.

Grundsätzlich sind alle Klient:innen während einer Beratung für sich selbst verantwortlich. Im Zweifelsfall ist vor Vertragsabschluss ein persönliches Gespräch mit Frau Dr. Herberhold oder einer von ihr benannten Person zu führen. Eine vorzeitige Beendigung der Beratung oder einen Ausschluss von einem Beratungsworkshop für einzelne Klient:innen behalten wir uns vor, sofern die Beraterin dies für erforderlich hält.

4. Zahlungsbedingungen

Unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Rechnung. Bei längeren Beratungsprozessen erfolgt die Rechnungsstellung im Anschluss an die jeweiligen Teileinheiten. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen zahlbar.

5. Stornierung

Sie können jederzeit vor Beratungsbeginn zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktritts-erklärung bei "Ethik konkret". Wir empfehlen Ihnen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

Wenn Sie zurücktreten oder wenn Sie die Beratung aus Gründen nicht antreten, die von "Ethik konkret" nicht zu vertreten sind, verliert "Ethik konkret" den Anspruch auf Zahlung des Honorars. Stattdessen kann "Ethik konkret" angemessenen Ersatz für die getroffenen Vorkehrungen und für die entstandenen Aufwendungen verlangen (Rücktrittsgebühren). Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und die gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung von Arbeitskraft zu berücksichtigen.

Es bleibt Ihnen unbenommen, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit dem Rücktritt oder Nichtantritt des vereinbarten Beratungsprozesses keine oder wesentlich niedrigere Kosten entstanden sind als die von "Ethik konkret" in der im Einzelfall anzuwendenden Pauschale (siehe im Folgenden) ausgewiesenen Kosten.

Der pauschalierte Anspruch auf Rücktrittsgebühr beträgt in der Regel bei Stornierungen:

- | | |
|---|------|
| - bis 3 Monate vor dem vereinbarten Termin: | 20% |
| - bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Termin: | 30% |
| - bis 7 Tage vor dem vereinbarten Termin: | 50% |
| - bis 2 Tage vor dem vereinbarten Termin: | 80% |
| - ab 1 Tag vor dem vereinbarten Termin: | 100% |

6. Änderung

Bis zum Beginn eines Beratungsprozesses können Sie verlangen, dass eine dritte Person in Ihre Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Es bedarf dazu der Mitteilung an "Ethik konkret". "Ethik konkret" kann dem Wechsel in der Person widersprechen, wenn die Ersatzperson den besonderen Erfordernissen nicht genügt.

Tritt eine Ersatzperson an die Stelle der angemeldeten Klientin/ des angemeldeten Klienten, ist "Ethik konkret" berechtigt, für die durch die Teilnahme der Ersatzperson entstehenden Kosten eine Bearbeitungsgebühr von pauschal 48,00 EUR zu verlangen. Der Nachweis für entstandene oder wesentlich niedrigere Kosten bleibt Ihnen unbenommen.

Entsprechendes gilt für ein vereinbartes Beratungskonzept. Hier können Sie bis zum Beginn des verlangen, dass eine Ersatzgruppe in Ihre Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Die vorbezeichneten Ausführungen gelten entsprechend.

Eine einmalige Verschiebung auf einen Termin innerhalb von 12 Monaten nach dem ursprünglich vereinbarten Datum ist nach gegenseitiger Absprache möglich. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.

7. Absage der Veranstaltung durch "Ethik konkret"

Sollte aus unvorhersehbaren Gründen "Ethik konkret" einen Termin absagen müssen, z.B. wegen Erkrankung, so werden Sie so früh wie möglich benachrichtigt. Die Information der weiteren Klient:innen obliegt der jeweiligen Vertragspartnerin/dem jeweiligen Vertragspartner. Bereits geleistete Zahlungen werden in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche, beispielsweise solche aus Schadensersatz, sind ausgeschlossen.

8. Datenschutz

Für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gilt die DSGVO bzw. das Bundesdatenschutzgesetz. Kontaktdaten werden lediglich im Zuge der Rechnungsverarbeitung an Steuerberater:in und Finanzamt übermittelt. Eine sonstige Weitergabe persönlicher Daten an Dritte erfolgt nicht. Die ausführliche Datenschutzerklärung steht Ihnen auf unserer Website zur Verfügung.

Bitte beachten Sie bei der Korrespondenz, dass unverschlüsselte E-Mails und Faxe während der Übermittlung von Dritten gelesen werden können. Für vertrauliche Mitteilungen oder die Angabe von persönlichen Daten der Klient:innen übersenden wir Ihnen auf Anfrage gerne unseren öffentlichen PGP-Schlüssel, mit dem Sie Ihre E-Mails an uns verschlüsseln können. Anderenfalls benutzen Sie bitte den Postweg.

9. Urheberrecht

Entsprechend dem Urheberrecht sind Konzepte und Beratungsunterlagen nur für die Auftraggeber:innen bzw. Klient:innen der jeweiligen Beratungsprozesse bestimmt. Sie dürfen ohne schriftliche Genehmigung von "Ethik konkret" nicht verbreitet, vervielfältigt, bearbeitet, umgestaltet oder veröffentlicht werden.

10. Haftung

Für alle gegen "Ethik konkret" bzw. Frau Dr. Herberhold gerichteten Schadenersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ist die Haftung für Sachschäden auf die Höhe des 3fachen Veranstaltungspreises beschränkt. Diese Haftungshöchstsumme gilt jeweils pro Klient:in und Beratungsprozess.

Im Übrigen wird die Haftung bezüglich sämtlicher Schadenersatzansprüche auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

11. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen der Schriftform.